

12.11.2018

Kleine Anfrage 1687

der Abgeordneten Lisa Kapteinat SPD

Zwischenbilanz der EU-Förderung für die Städte Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln und Haltern am See

Die Kohäsionspolitik der Europäischen Union stellt in der Förderperiode 2014 bis 2020 eine wesentliche Grundlage für die Strukturförderung in Nordrhein-Westfalen dar.

Auch die Städte Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln und Haltern am See profitieren von dieser Förderpolitik.

Die von der EU bereitgestellten Finanzmittel werden auf Grundlage der von der EU-Kommission genehmigten operationellen Programme zur Verfügung gestellt. Auf diesem Weg werden zahlreiche Projekte und Maßnahmen unterstützt.

1. In welchem Umfang sind EU-Mittel aus den Strukturfonds für die Städte Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln und Haltern am See in der Förderperiode 2014 bis 2020 bisher gewährt worden (bitte detailliert nach Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen)?
2. Welche Projekte bzw. Maßnahmen in den Städten Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln und Haltern am See wurden bisher in der laufenden Förderperiode in welcher Höhe gefördert (bitte detailliert nach Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen)?
3. Wie viele Anträge wurden bisher aus Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln und Haltern am See für die unterschiedlichen Programme/ Wettbewerbe in der laufenden Förderperiode gestellt, bewilligt oder abgelehnt? (Bitte detailliert nach Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen.)
4. Auch Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) ist ein wichtiges Ziel der EU-Kohäsionspolitik. In welchem Umfang sind EU-Mittel aus dem INTERREG-Programm in die Städte Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln und Haltern am See geflossen?
5. Von welchen weiteren EU-Fördermitteln profitieren die Städte Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln und Haltern am See noch? Bitte nach Summe und Fördertopf auflisten.

Lisa Kapteinat

Datum des Originals: 07.11.2018/Ausgegeben: 12.11.2018